

Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach CSRD/ESRS

Den Austausch mit Ihren Stakeholdern
erfolgreich strukturieren und gestalten

24.01.2024

Unsere Agenda

1

Kurze Vorstellung eolos und
zu CSRD allgemein

2

**Grundlagen Doppelte
Wesentlichkeitsanalyse:**
Funktionsweise, Vorgaben und
Ergebnisse

3

Unsere Erfahrungen:
Austausch mit den Stakeholdern
strukturieren und gestalten

Unsere Agenda

1

Kurze Vorstellung eolos und
zu CSRD allgemein

2

**Grundlagen Doppelte
Wesentlichkeitsanalyse:**
Funktionsweise, Vorgaben und
Ergebnisse

3

Unser Erfahrungen:
Austausch mit den Stakeholdern
strukturieren und gestalten

Aus der Industrie
Für die Industrie



eolos ist ein Beratungsunternehmen, das ökologische Nachhaltigkeit in die täglichen Geschäftsabläufe und Produktdesigns von Unternehmen integriert. **Wir sind spezialisiert auf den industriellen Mittelstand.**

Unsere Lösungen basieren auf den Prinzipien der **Circular Economy** und dessen Geschäftsmodelle

Circular Economy bedeutet für uns:

- Abfälle vermeiden und CO₂-Emissionen reduzieren
- Produkte/Komponenten/ Materialien so lange wie möglich nutzen und in ihrem Wert erhalten
- Produkte in ihrem Design von Anfang an zirkulär denken

Unsere Mission mit Hilfe der Circular Economy

Verringerung der negativen Umweltauswirkungen von Unternehmen und Steigerung ihrer Ressourceneffizienz



CO2-Bilanzierung von Unternehmen, mit besonderem Fokus auf **Scope 3-Emissionen** (Corporate Carbon Footprint)



Lebenszyklus-analyse sowie CO2-Bilanzierung **von Produkten** (Product Carbon Footprint)



Analyse, Beratung und Begleitung von **Compliance-Programmen** zu europäischen & nationalen Regularien

ESG-Berichterstattung

Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

Erhebliche Ausweitung der Berichtspflichten

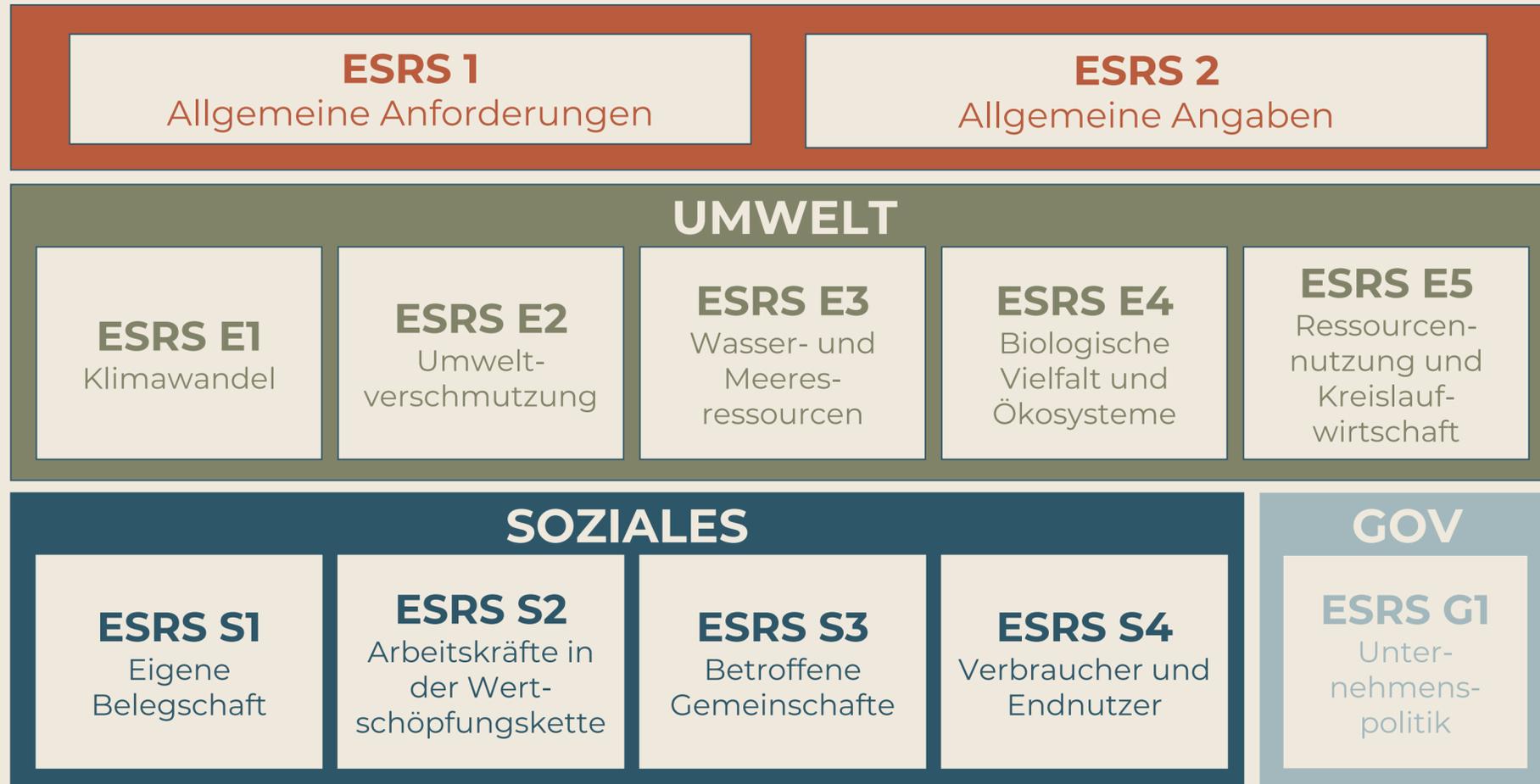
- Anhebung der Qualitätsstandards der Daten (wie bei der Finanzberichterstattung)
- Deutlich mehr Unternehmen müssen in Zukunft umfassend über Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen berichten
- Die Nachhaltigkeitsberichte werden, wie die Finanzberichte, von externen Dritten geprüft



* Non-Financial Reporting Directive

Wie und was ist zu berichten?

European Sustainability Reporting Standards (ESRS)



SEKTORSPEZIFISCHE STANDARDS

NICHT-EU-SPEZIFISCHE STANDARDS

ALLGEMEINE STANDARDS

(Veröffentlicht am 31. Juli 2023)

Alle Unternehmen müssen darüber berichten.

ESRS E1* bis ESRS G1 sind vom Ergebnis der Doppelten Wesentlichkeitsanalyse abhängig.

**Wenn ein Unternehmen zu dem Schluss kommt, dass ESRS E1 nicht wesentlich ist, muss es offenlegen, warum dies der Fall ist.*

SPEZIFISCHE STANDARDS

(auf Juni 2026 verschoben)*

Verpflichtend nur für relevante Unternehmen

Unsere Agenda

1

Kurze Vorstellung eolos und
zu CSRD allgemein

2

**Grundlagen Doppelte
Wesentlichkeitsanalyse:**
Funktionsweise, Vorgaben und
Ergebnisse

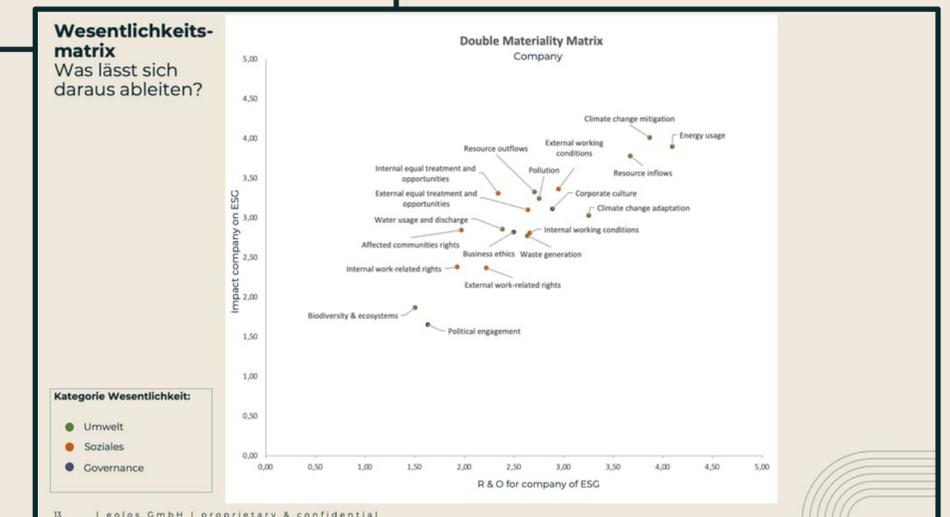
3

Unser Erfahrungen:
Austausch mit den Stakeholdern
strukturieren und gestalten

Einführung in die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse

- Für die, von der CSRD betroffenen, Unternehmen **obligatorisch**
- Dient als **strukturierender Ausgangspunkt für die Entwicklung der ESG-Strategie und des Nachhaltigkeitsberichts** – Ergebnis der Analyse und Prozess muss im Bericht erläutert werden
- Mit Hilfe der Analyse kann das Unternehmen seine Bemühungen auf die **Nachhaltigkeitsthemen konzentrieren, die als wichtig (= wesentlich) identifiziert werden**
- Es müssen die **Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette beteiligt** werden

Quelle [Europäische Kommission, 31.7.2023, Anhang der Delegierten Verordnung \(EU\) .../... der Kommission zur Ergänzung der Richtlinie 2013/34/EU des Europäischen Parlaments und des Rates durch Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung](#)



Analyse von Nachhaltigkeitsfragen aus zwei Perspektiven

Thema berichterstattungspflichtig, wenn bereits eine der beiden Perspektiven wesentlich ist

Finanzielle Wesentlichkeit

Erforderlich, um die Entwicklung, Leistung und Position des Unternehmens zu verstehen (outside-in)



R&O durch ESG-Themen für das Unternehmen

Wesentlichkeit der Auswirkungen

Erforderlich, um die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit zu bewerten (inside-out)



Auswirkungen des Unternehmens auf ESG-Themen

Zusammenarbeit ist obligatorisch

Die Bedeutung der Stakeholder für den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse

Stakeholder in der Lieferkette

Betroffene **Stakeholder**, deren Interessen von den Aktivitäten des Unternehmens und der direkten und indirekten Geschäftsbeziehungen entlang der Wertschöpfungskette tangiert sind oder tangiert sein können



Stakeholder u.a.:

- Aufsichtsrat
- Vorstand (HR, Compliance, Controlling, F&E und Produktentwicklung & Operations)
- Mitarbeiter*innen, Arbeitnehmervertretung
 - Zulieferer
- Energie- und Dienstleistungsunternehmen

Externe Stakeholder

Hauptnutzer der allgemeinen Finanzberichterstattung und andere Nutzer des Nachhaltigkeitsberichts des Unternehmens

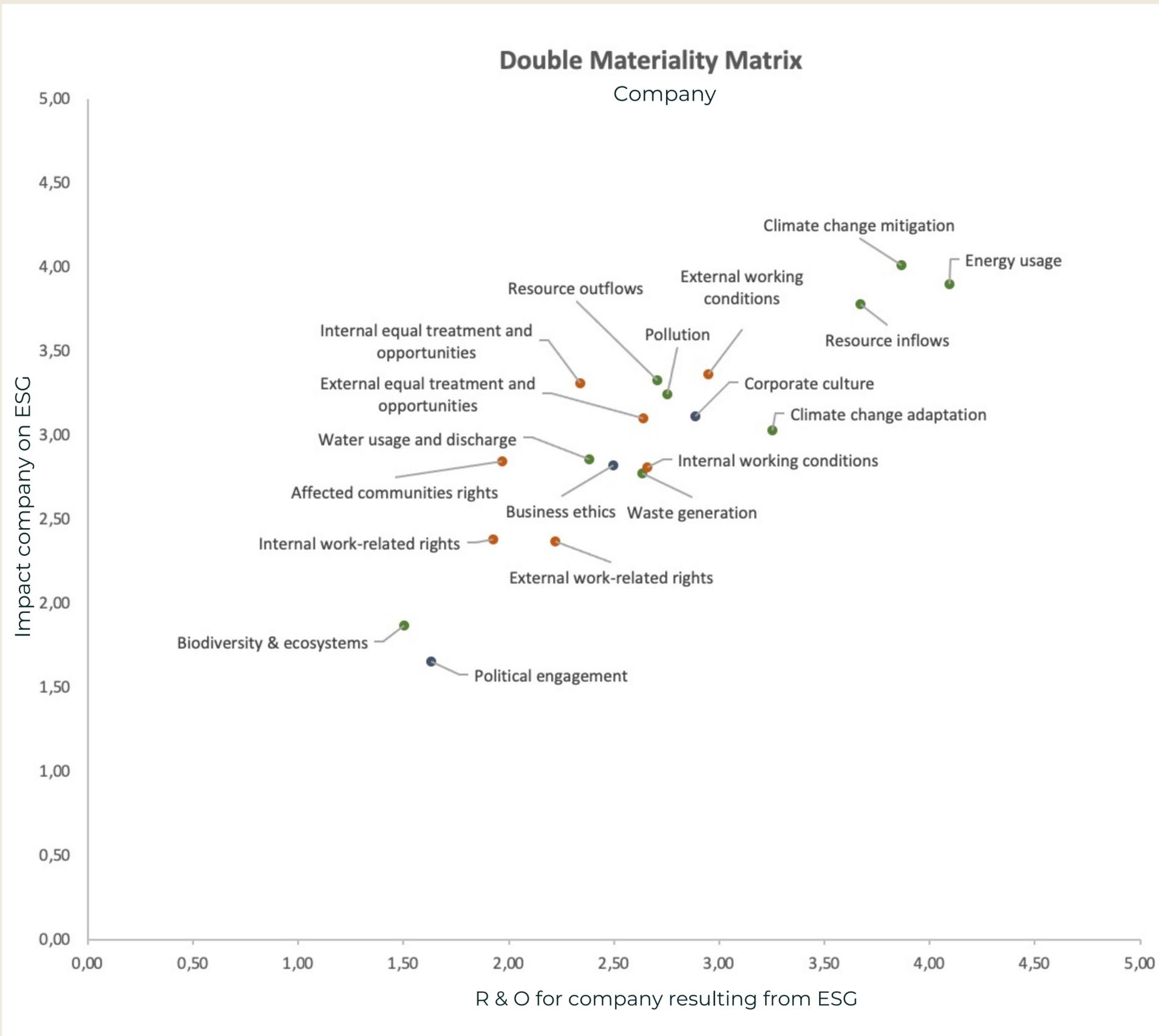


Stakeholder u.a.:

- (End-)Kunden
- Investoren
- Banken und Versicherungen
- Bewerber*innen/künftige Mitarbeiter*innen
- Partner (z.B. Politik auf Landes- und Bundesebene)
- Betroffene Gemeinschaften und Kommunen

Wesentlichkeitsmatrix

Visuelle Darstellung der ESG-Themen



Kategorie Wesentlichkeit:

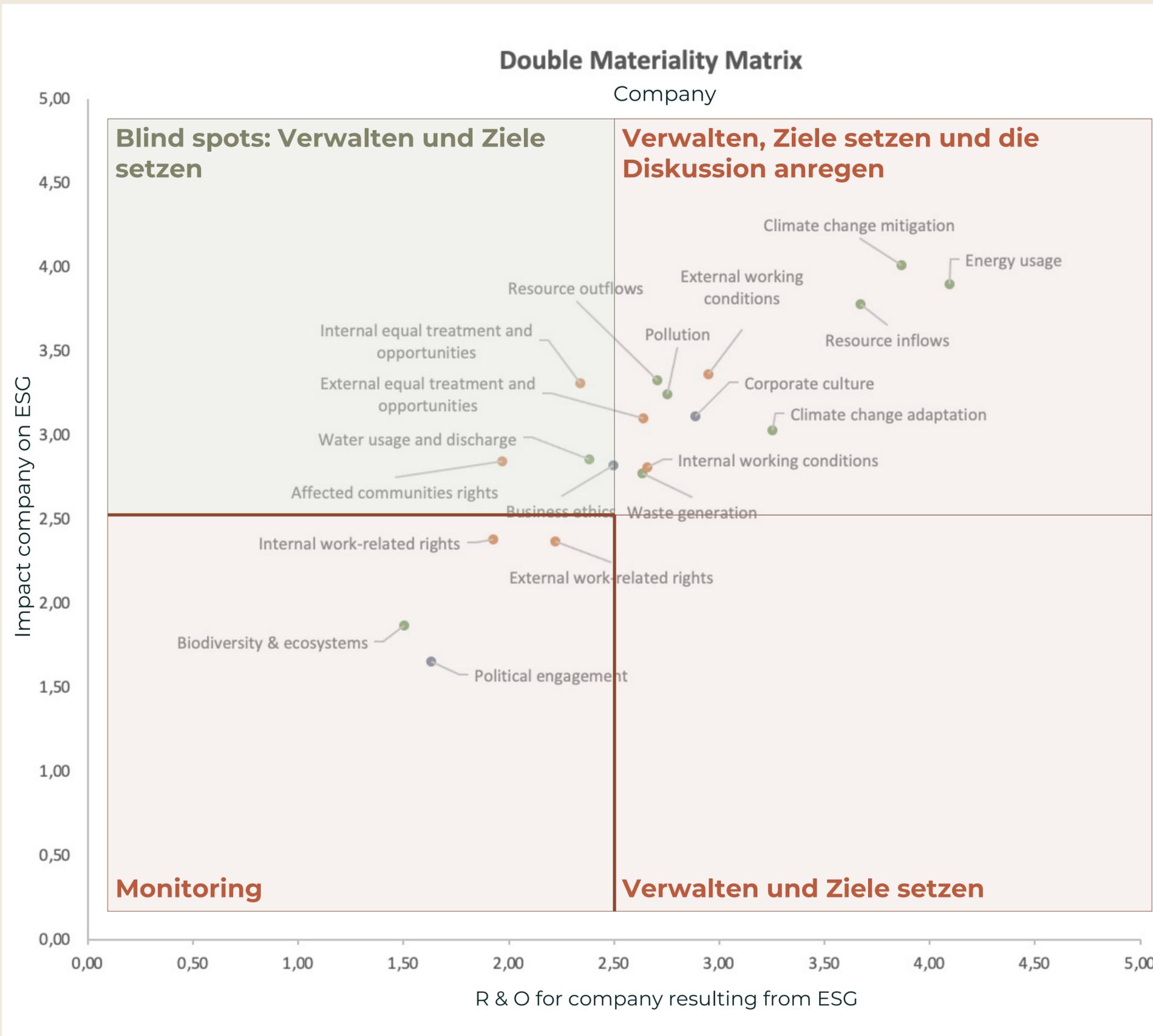
- Umwelt
- Soziales
- Governance

Wesentlichkeitsmatrix

Schwellenwert setzen

Kategorie Wesentlichkeit:

- Umwelt
- Soziales
- Governance



Unsere Agenda

1

Kurze Vorstellung eolos und
zu CSRD allgemein

2

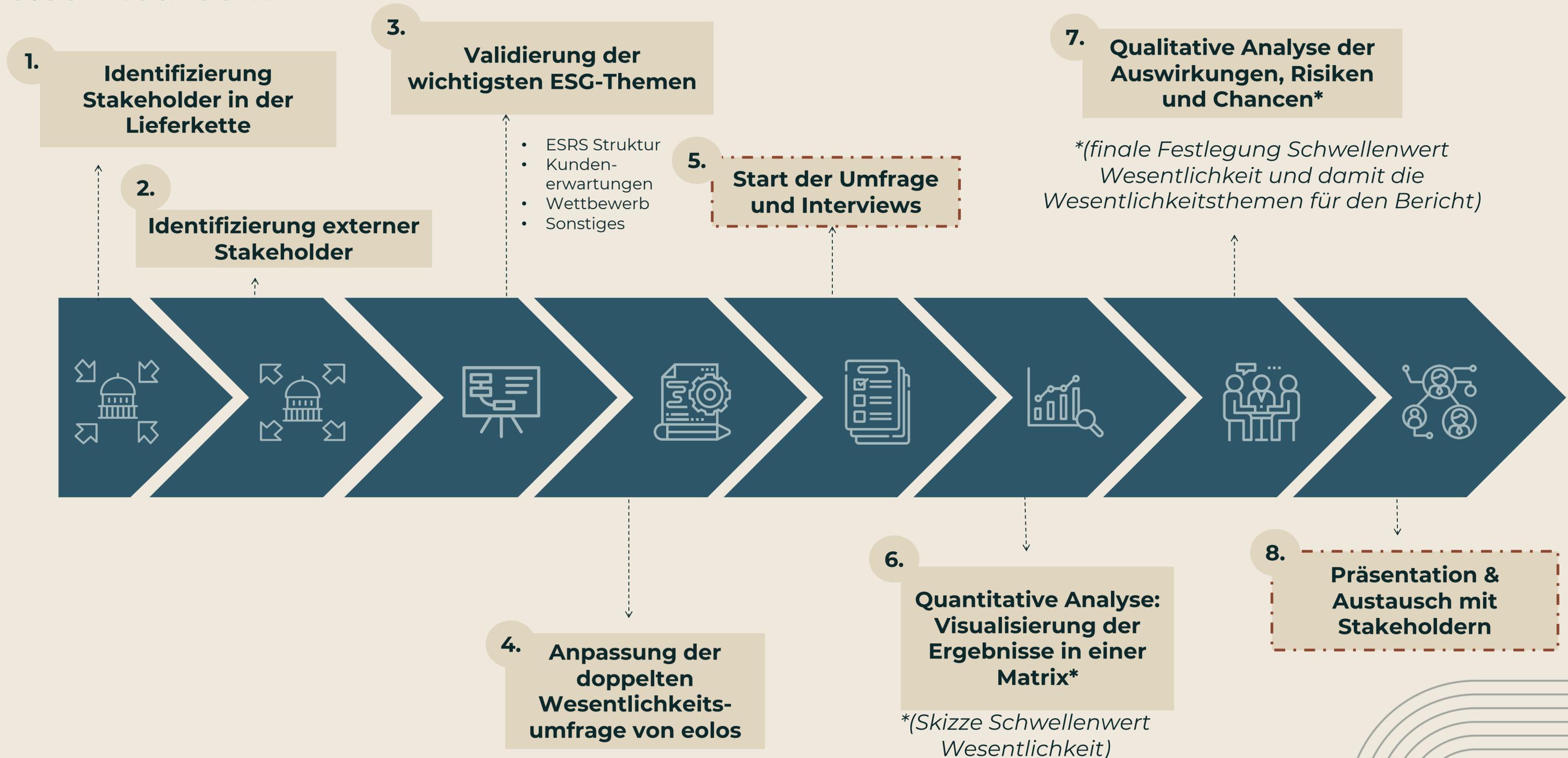
**Grundlagen Doppelte
Wesentlichkeitsanalyse:**
Funktionsweise, Vorgaben und
Ergebnisse

3

Unsere Erfahrungen:
Austausch mit den Stakeholdern
strukturieren und gestalten

Doppelte Wesentlichkeitsmatrix

eolos' Methodik



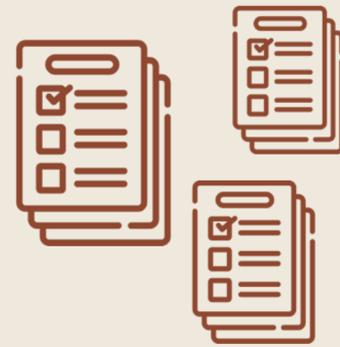
Stakeholder-Engagement

Welche Akteure sollte ich kontaktieren und wie motivieren, teilzunehmen?



Auflistung der Stakeholder entlang der Wertschöpfungskette:

Auswahl der Stakeholder nicht zwingend danach, wie viel sie über ESG-Themen wissen, sondern danach, wie viel sie über das Geschäft des Unternehmens wissen.

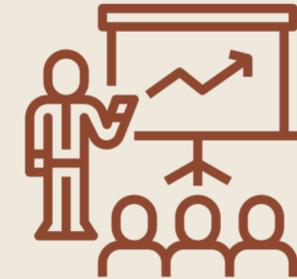


Besser zu viel als zu wenig:

Zu Beginn mit einer Rücklaufquote von 20 und 30 % rechnen – deswegen besser mehr Stakeholder kontaktieren als zu wenig



Direkte Kontakte sind am sichersten: bei der Auflistung der Stakeholder mitbedenken, ob der Kontakt direkt oder über eine weitere Person hergestellt werden kann



(Langfristigen) Nutzen hervorheben:

Die Berichtspflicht betrifft indirekt oder direkt die gesamte Wertschöpfungskette, sodass Analyse-Vorgehen und -Ergebnisse potentiell auch für alle Stakeholder relevant sind

Stakeholder-Engagement

Wie kann die Befragung der Stakeholder strukturiert werden?



Die Doppelte Wesentlichkeitsanalyse ist nur ein Zwischenschritt – die Berichtspflicht im Blick behalten:
die Umfrage und die Interviews so strukturieren, dass die Ergebnisse leicht auf die ESRS anwendbar sind

Environmental Topics

For every topic you will have to rate its materiality first in terms of impact and then in terms of financial risk / opportunity from a scale of 0 (not important) to 5 (very important).

2. How do you rate the **impact** of ... operations along the value chain on **energy usage** ? (e.g. energy consumption, energy efficiency) *

0 1 2 3 4 5

3. Is this impact positive or negative ? *

- Positive impact
- Negative impact
- Neither (if 0 impact chosen previously)

4. Comments regarding this topic

5. How do you rate the **financial risks and opportunities** resulting from **energy usage** for ... ? (e.g. energy transition) *

0 1 2 3 4 5

6. Is it a financial risk or an opportunity ? *

- Financial risk
- Financial opportunity
- Neither (if 0 chosen previously)

Haben Sie weitere Fragen?
Kontaktieren Sie uns gerne.



Henri Cuin

Geschäftsführer & Gründer
eolos GmbH
henri@eolos.org



Leena Jäger

Principal
eolos GmbH
leena@eolos.org

Boundless **creativity**,
within the planetary boundaries